

Nach Volscher, Oberst a. D.

Kleines
Schießbuch

(mit Scheibenbildern)

für

den Militär Gieseking

der 1^{ten} Kompagnie

des 1. Infanterie-Regiments
Regiments Nr. 146

Jahrgang des Schützen 1

Nr. der Schießliste

Gewehr-Nr. 67

Schießübungsjahr 1904

Schützenabzeichen

Schießprämie

Druck und Verlag
von

Gustav Kühn in Neu-Ruppin
Hoflieferant.

Militär-Schieß-Scheiben-Fabrik
und Formular-Magazin.

Gewehr-Nationale.

Gewehr-Nr.: 67 Fabrik-Nr.: 448 d

Kaliber: 7,91

Anfertigungsjahr: 1905

Anfertigungsort: Berlin

In Gebrauch genommen: 1907

Das Gewehr schießt: regelrecht, hoch, kurz.

(Nicht Zutreffendes ist auszustreichen.)

Wesentliche Waffen-Instandsetzungen
während des Schießübungsjahres oder un-
mittelbar vor Beginn desselben.

(Vergl. folgende Seite.)

Bezeichnungen (1909 Sch.-B. 252) für die Eintragung der Schüsse:

Bei Ring- und Kopf-Ringscheiben:

1 bis 12: Treffer innerhalb der Ringe,
+ : Treffer außerhalb der Ringe;

bei 400 m Scheiben:

3: Treffer im Mittelrechteck,
2: Sonstige Treffer im Querband 2,
1: Treffer im Querband 1;

bei Anschußscheiben:

R: Treffer im Rechteck,
+ : Treffer außerhalb des Rechtecks;

bei Gesichtsscheiben:

F: Figur;

bei allen Scheiben:

0: Fehler,
 ∞ : Aufschläger, die die Scheibe getroffen haben.

Der genaue Sitz des Schusses ist durch einen Punkt zu bezeichnen*), z. B.

+ . 9 . 9 6 . 3 .

Alle an einem Schießtage zur Erfüllung einer Übung abgegebenen Schüsse werden auf eine Linie gesetzt. Die drei oder fünf Schüsse, mit denen die Bedingung erfüllt wurde, werden unterstrichen.

*) Hierdurch wird die Möglichkeit bezw. Notwendigkeit des Eintragens der Trefferpunkte und Herstellung eines Trefferbildes (1909 Sch.-B. 252) in verkleinerte Scheibenbilder besonders betont.

Bei Benutzung dieses H. Scheibenbuchs

ist der Sitz des Schusses im kleinen Scheibenbilde durch einen Punkt, bei Wiederholung der Übung

am 1. Schießtage mit \bullet mit Bleistift, Tinte oder
 = 2. " = \times auch in Buntstift (rot,
 = 3. " = $-$ blau, grün) einzutragen.
 = 4. " = $|$

Visieranwendung und Haltevorschrift für das Schulschießen. (1909 Sch.-B. 7, 8 u. 9.)

Das 400 m Visier hat Visierschuß auf 400 m, die übrigen Visiere auf den ihrer Benennung entsprechenden Entfernungen. Bei Benutzung des Visiers ist indessen außerdem die Eigentümlichkeit des Gewehrs, der Einfluß der Luft (Wind), sowie die Beschaffenheit der Munition maßgebend, und hat der Schütze stets dasjenige Visier zu wählen, welches ihm ein gutes Abkommen auf das zu beschießende Ziel verschafft. (Vergl. Haltezettel des Gewehrs.) Der Schütze muß das Bestreben haben, mitten in demjenigen Teil des Ziels zu treffen, welcher ihm bei seiner Ausdehnung nach Höhe und Breite die sicherste Wirkung in Aussicht stellt. Der Haltepunkt ist demnach in, unter oder über dem beabsichtigten Treffpunkt zu suchen und gleichzeitig den gemachten Beobachtungen durch entsprechendes Höher-, Tiefer- oder Seitwärts halten Rechnung zu tragen. Über 400 m stets Ziel aufsitzen. (132 Sch.-B.)

Je kleiner die Ziele, desto mehr wird die sorgfältige Anwendung dieser Vorschriften erforderlich.

Feuerwirkung bei Abgabe des einzelnen Schusses.

Das einzelne Gewehr ist bis 800 m (je nach Entfernung, Größe und Dichtigkeit des Ziels) verwendbar. Treffwahrscheinlichkeit gegen einzelne niedrige Ziele bis 400 m vorhanden. (1909 Sch.-B. 132-135.)

Haltezettel des Gewehrs N. (Gemäß 1909 Sch.-B. 23 und eigener Beobachtung und Erfahrung des Schützen mit dem 400 m Visier.)

Zielpunkt auf der Ringscheibe	Flughöhe in cm		Auf Ent- fernung in cm	Bemer- kungen
	etwa	genau		
Ring 10 aufsitzen		15	50	
" 8 "		25	100	
" 6 "		35	150	
" 6 "		35	200	
" 6 "		35	250	
" 7 "		30	300	
" 9 "		20	350	
Zentrum		0	400	
		-30	450	

Bestrichene Räume in m. (1909 Sch.-B. 25.)

Im Wir- kungs- bereich des Visiers.	Wenn Gegner sichtbar als Scheiben in				
	Stoßsch.	Brustsch.	Antsch.	Figursch.	Reiterhöhe
	20 cm	50 cm	80 cm	140 cm	200 cm
	bestrichen auf m Länge.				
400 m	100	ganz bestrichen			
500 m	60	95	ganz bestrichen		
600 m	40	65	120	ganz bestrichen	
700 m	25	45	75	ganz bestrichen	
800 m	20	30	50	95	160
900 m	15	20	35	65	95
1000 m	10	15	25	45	70
1100 m	10	15	20	35	50
1200 m	5	10	15	30	40

Vergleich der Treffgenauigkeit in cm.
(Höhen- und Breitenstreuung.)

Gewehr 98. (1909 Sch.-B. 24.)

Auf Entfernungen in m	50	100	150	200	250	300	350	400	600	800	1000	1200
Höhenstreuung in cm	4	9	15	21	27	34	41	48	86	140	210	296
Breitenstreuung in cm	3	8	13	18	23	28	33	39	61	98	148	204

Weitere Schußleistungen des Gewehrs 98.
(1909 Sch.-B. 22.)

- 1) Geschwindigkeit des Geschosses an der Mündung 900 m in der Sekunde.
- 2) Größte Schußweite 4000 m bei Erhöhungswinkel $31^\circ =$ etwa $\frac{1}{3}$ rechter Winkel (\sphericalangle).

Einfallswinkel beträgt:

auf 4000 m	etwa	60°
" 2000 "	"	13°
" 1500 "	"	5°
" 1000 "	"	2°
" 600 "	"	$\frac{1}{2}^\circ$

- 3) Notiz für das Entfernungsschätzen. Schallgeschwindigkeit 340 m in der Sekunde.

Geschosswirkung des Gew. 98. (1909 Sch.-B. 27.)

Holz (trockenes Kiefern-) wird durchschlagen
auf 100 m 60 cm stark,

" 400 "	80 "	"
" 800 "	35 "	"
" 1800 "	10 "	"

Eisen, 7 mm stark, bis 350 m durchschlagen.

Sand und Erde höchstens 90 cm stark.

Ziegelmauern, 1 ganzen Stein stark, werden von Gewehr 98 durchschlagen.

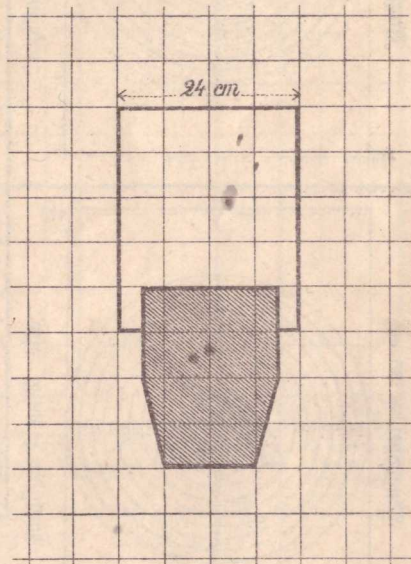
Gew. 98.

Sch.-B. 1909 259
262

Trefferbild des Gewehrs Nr. *67*

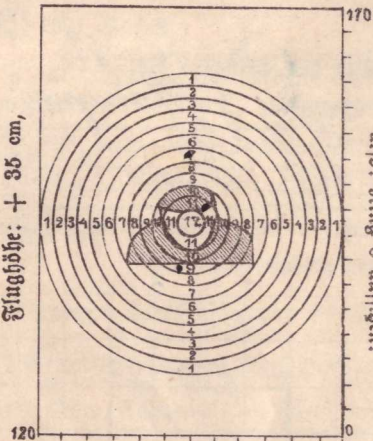
1. Grund des Anschusses: *gr. Wundgrube*
2. Schießtag: *10. 10. 13*
3. Schütze: *Muff. Krieger*
4. Höhenstreuung: cm, Breitenstreuung: *2* cm
Schußleistung genügt: ja — nein.

Schußleistung genügt: wenn alle 3 Schüsse im Rechteck sitzen und Höhen- und Breitenstreuung nicht größer als 20 cm ist, d. h. die seitliche und wagerechte Entfernung von Mitte zu Mitte des Schußloches.

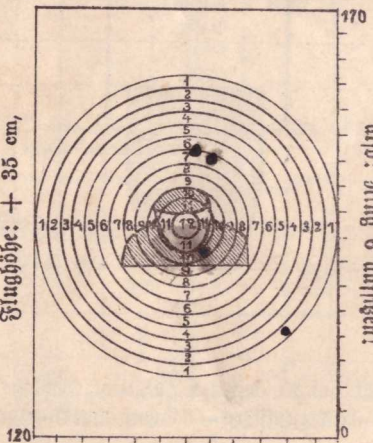


150 m sitzend am Anschußtisch aufgelegt Sandsack.
400 m Visier — Anker aufsitzen — 3 Schuß ohne Anzeigen.

Flughöhe: + 35 cm,



Flughöhe: + 35 cm,



2. Kl.

1.

Signal.	Wd. Nr.	Tag der Übung.
•	1	4/12.
×	2	
-	3	
	4	

2.

•	1	9/12.
×	2	
-	3	
	4	

Vorübung.

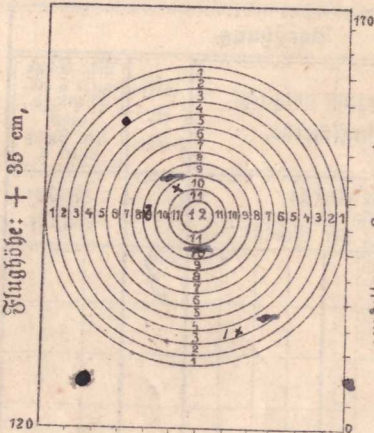
150 m — liegend aufgelegt, Kopf-Ringscheibe.	Zahl der Schüsse	Kein Schuß unter 8 oder 27 Ringe, dabei kein Schuß unter 6.
Reihenfolge und Bezeichnung der Schüsse.		Probe- Schüsse.
<u>9 11 7</u>		3
<u>1. 7 10 7</u>		4
150 m — liegend freihändig, Kopf-Ringscheibe.		Kein Schuß unter 6 oder 21 Ringe, dabei kein Schuß unter 4.

Bemerkungen zu Uebertrag

Übung 1:

Übung 2:

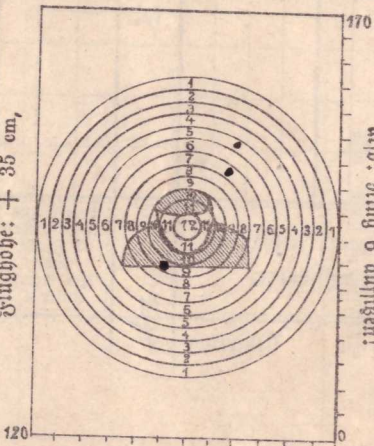
Ringhöhe: + 85 cm,



also: Ring 6 aufsetzen!

2. Kl.		
3.		
Signal.	Ab. Nr.	Tag der Übung
• 1	8/19	
x 2	10/1	
- 3	20/1	
4		

Ringhöhe: + 35 cm,



also: Ring 9 aufsetzen!

• 1	4 1/2
x 2	
- 3	
4	
4.	

Vorübung.

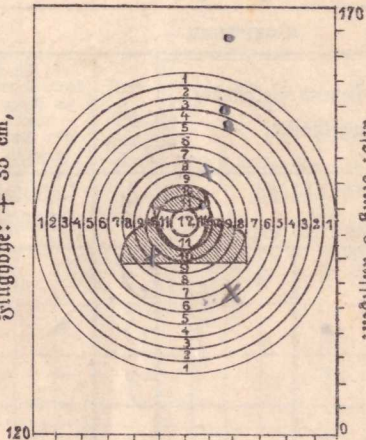
150 m — stehend freihändig, Ringscheibe.		Zahl der Schüsse	Kein Schuß unter 5 oder 18 Ringe, dabei kein Schuß unter 3.
Reihenfolge und Bezeichnung der Schüsse.		7	Probe- Schüsse.
3. 7. 08		Uebersrag	3.
10. 1. 7.			3
10. 2. 9			3
7. 5. 9			3
200 m — liegend freihändig, Kopf-Ringscheibe.			Kein Schuß unter 5 oder 18 Ringe, dabei kein Schuß unter 3.

Bemerkungen zu Uebersrag 19

Übung 3:

Übung 4:

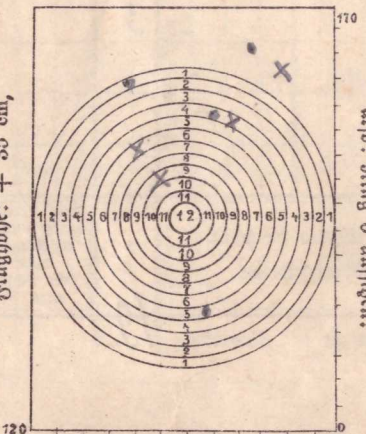
Flughöhe: + 35 cm,



also: Ring & anfliegen!

2. Kl.	
5.	
Signal.	Nb. Nr. Tag der Übung.
• 1	24/8
x 2	3/11
- 3	
4	
• 1	6/3
x 2	24/4
- 3	
4	
6.	

Flughöhe: + 35 cm,



also: Ring & anfliegen!

Vorübung.

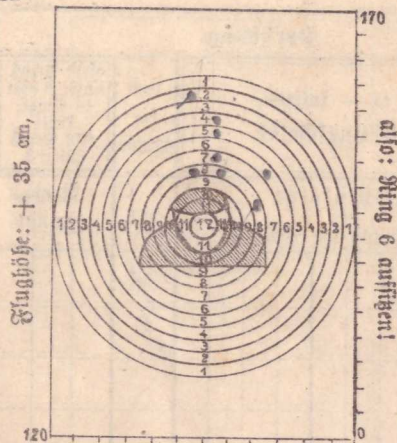
200 m — liegend, Kopf-Ringscheibe.		Zahl der Schüsse	Kein Schuß unter 5 oder 18 Ringe, dabei kein Schuß unter 3.
Reihenfolge und Bezeichnung der Schüsse.		19	Probe- Schüsse.
		Uebertrag	
4 + 5 + 1		4	
6 + 9 + 8		3	
4 + 5 + 1		4	
+ 4 + 6 + 9		4	
200 m — stehend freihändig, Ringscheibe.		34	Kein Schuß unter 5 oder 18 Ringe, dabei kein Schuß unter 3.

Bemerkungen zu

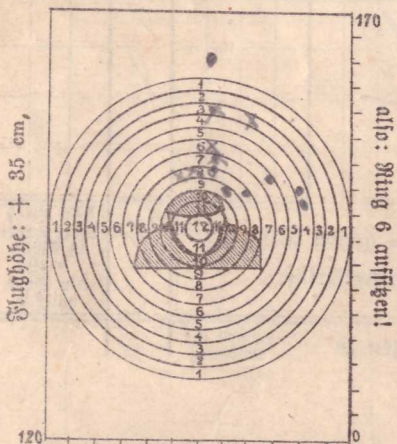
Summe der
Vorübung

Übung 5:

Übung 6:



2. Kl.	
7.	
Signat.	Tag der Übung
• 1	
x 2	
- 3	
4	
• 1	1/5
x 2	5/5
- 3	
4	
8.	



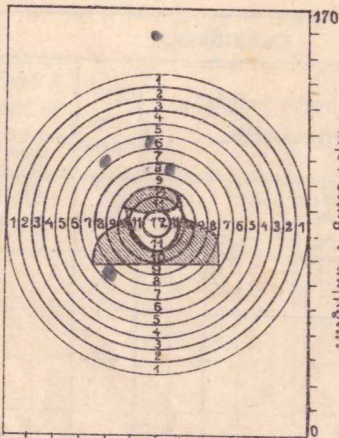
Hauptübung.		
200 m — liegend freihändig, Kopf-Ringscheibe.	Zahl der Schüsse	5 Treffer, 30 Ringe, nur 1 Schuß unter 5.
Reihenfolge und Bezeichnung der Schüsse.		Probe- Schüsse.
4 7 2 6 5 8 4 8	8	
8 4 9 4 6 8 7	7	
3 4 8 8 3 6	6	
200 m — Intend, Kopf-Ringscheibe.	21	5 Treffer, 30 Ringe, nur 1 Schuß unter 5.

Bemerkungen zu Uebertrag

Übung 7:

Übung 8:

Flughöhe: + 30 cm,



also: Ring 7 aufpassen!

2. Kl.

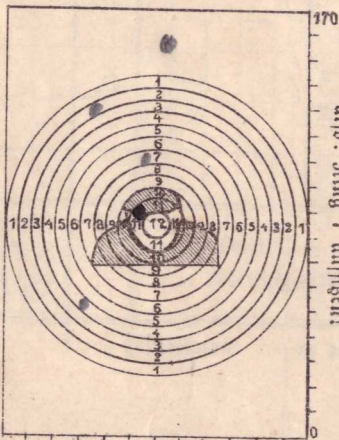
9.

Signal.	gib. Nr.	Tag der Übung.
•	1	8/5
×	2	
-	3	
	4	

•	1	10/5
×	2	
-	3	
	4	

10.

Flughöhe: + 30 cm,



also: Ring 7 aufpassen!

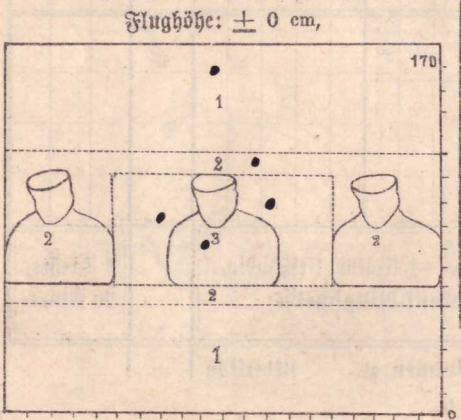
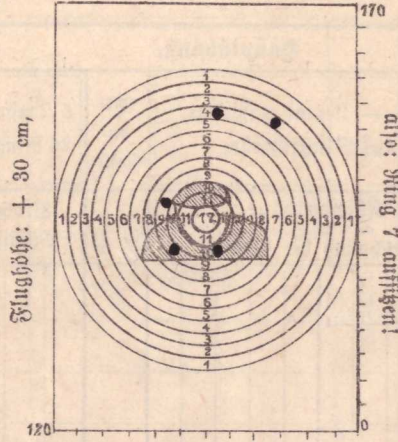
Hauptübung.

300 m — liegend aufgelegt, Kopf-Ringscheibe.		Zahl der Schüsse	5 Treffer, 25 Ringe.
Reihenfolge und Bezeichnung der Schüsse.		21	Probe- Schüsse.
+ 0 0 8 4		Uebertrag	5
+ 2 4 11 +			5
300 m — liegend freihändig, Kopf-Ringscheibe.		31	5 Treffer, 20 Ringe.

Bemerkungen zu Uebertrag

Übung 9:

Übung 10:



2. St.

11.

Signat.
Wb. Nr.
Tag der
Übung.

•	1	16/5
×	2	
-	3	
	4	

• 1 26/5

•	1	26/5
×	2	
-	3	
	4	

12.

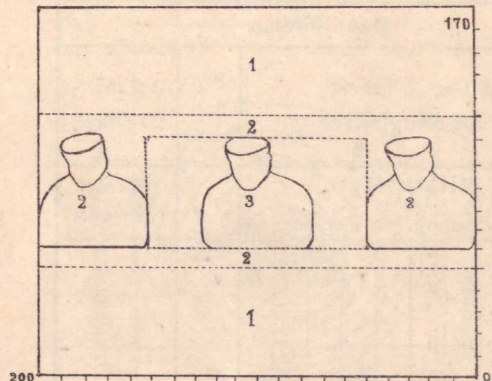
Hauptübung.

300 m — Inteend, Kopf-Ringscheibe.	Zahl der Schüsse	5 Treffer, 20 Ringe,
Reihenfolge und Bezeichnung der Schüsse.	31	Probe- Schüsse.
3 9 10 9 4	Uebertrag	5
3 3 2 1 3		5
400 m — Brustwehr, 400 m Scheibe.	41	5 Treffer, 8 Punkte.

Bemerkungen zu Uebertrag

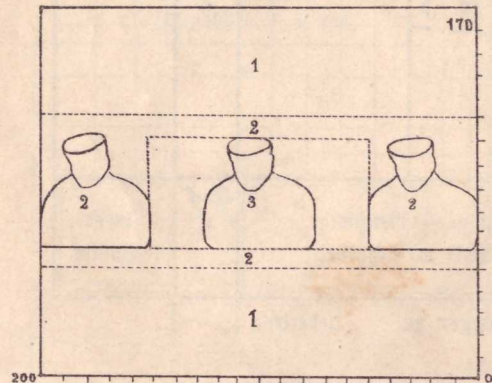
Übung 11:

Übung 12:



Zielpunkt also: Mitte der mittlsten Brustscheibe!

Flughöhe: ± 0 cm,



Zielpunkt also: Mitte der mittlsten Brustscheibe!

2. Kl.

13.

Signal.	St. Nr.	Zug der Übung.
•	1	2/6
×	2	
-	3	
	4	

• 1 2/6

× 2

- 3

| 4

• 1 1/7

× 2

- 3

| 4

14.

Hauptübung.

400 m — Liegend freihändig,
400 m Scheibe.

Zahl
der
Schüsse4 Treffer,
6 Punkte.

Reihenfolge
und
Bezeichnung der Schüsse.

41

Probe-
Schüsse.

5 9 2 8 P 13 2 2 Übertrag

5

0 1 2 0 3 2

6

400 m — Inteend,
400 m Scheibe.

4 Treffer,
6 Punkte.

Bemerk. zu Übung 13: Summe der Hauptübung

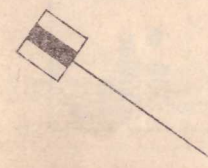
5 Schuß hintereinander (ohne Anzeigen zwischendurch) binnen 1 Minute von Abgabe des ersten Schusses an gerechnet. — Die Übung ist mit nur 3 Patronen im Gewehr zu beginnen.

Übung 14:

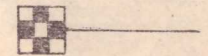
Def. vom Komp.-Chef angelehnte Übungen (116).

1. Bezeichnung der Übung.	2. Tag der Übung.	3. Reihenfolge v. Be- zeichnung d. Schiffe.							4. Zahl der Schiffe.	5. Gemein- schaften.		
		1	2	3	4	5	6	7				
<i>Auffüll Schiff</i> <i>Maßstab 1:1000</i>	<i>7/8</i>	<i>7</i>	<i>0</i>	<i>10</i>	<i>1</i>	<i>1</i>	<i>0</i>	<i>2</i>	<i>10</i>	<i>3</i>	<i>5</i>	<i>10</i>

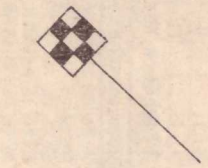
Bemerkungen zu Übung



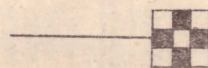
Schiff gefallen!
Anzeigen!



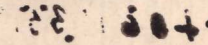
Kopf-
Mingscheibe.



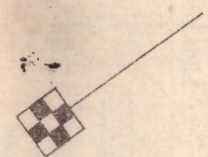
400 m-
Scheibe.



Mingscheibe.




Mingscheibe.



Kaiserpreis-
scheibe.
(Mingscheibe
mit 24 Ringen.)

II. Zeichen aus der Anzeigerbedeutung

a. Notzeichen zum Einstellen des Schießens

Zunächst wird die Scheibe, wenn dies ausführbar ist, in die Deckung gezogen und alsdann die Tafel  solange herausgehoben, bis ein Unteroffizier in der Deckung eintrifft.

b. Zeichen zur Benachrichtigung der schießenden Abteilung, daß ihre Zeichen vorhanden ist:

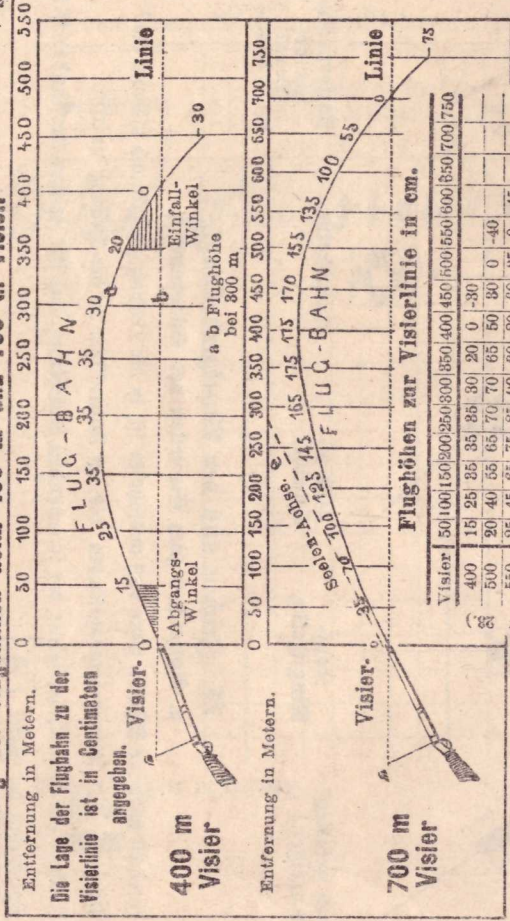


Vor-schießen der Tafel

Darstellung der Flughähen beim 400 m und 700 m Visier. (1800 Isoh.-V. 28.) 15

Entfernung in Metern.

Die Lage der Flughähen zu der Visierlinie ist in Centimetern angegeben.



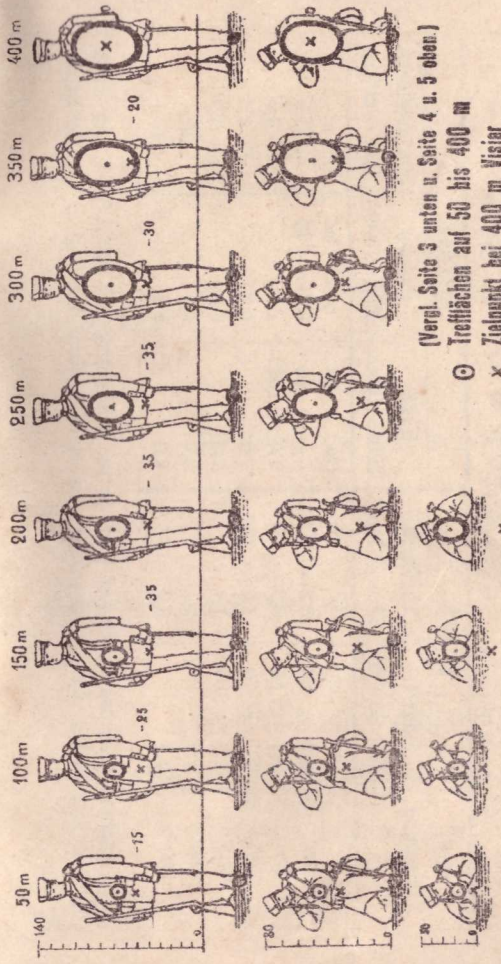
400 m Visier

Entfernung in Metern.

700 m Visier

(Geh.-V. 28.)

Visier	50	100	150	200	250	300	350	400	450	500	550	600	650	700	750
400	15	25	35	35	35	30	20	0	-30	0	-40	0	-45	0	-50
500	20	40	55	65	70	70	65	50	30	0	-40	0	-45	0	-50
600	30	50	75	90	105	110	115	110	95	70	40	0	-50	0	-55
650	35	60	85	105	125	135	140	140	130	110	85	45	0	-65	0
700	35	70	100	125	145	165	175	175	170	155	135	100	55	0	-75



(Vergl. Seite 3 unten u. Seite 4 u. 5 oben.)

⊙ Treffflächen auf 50 bis 400 m
 × Zielpunkt bei 400 m Visier

Die Bezeichnung × zeigt die Einfertige des Zielpunkts zu 0, dem mittleren Treffpunkt, an und ist diese Einfertige durch — und die daneben gesetzte Zahl in cm bezeichnet.

Marchierende Truppen legen zurück während der Sitzung des Geschosses.
(Sch.-B., Anlage 2.)

Bei Entfernung m	zu Fuß		zu Pferde	
	Schritt (Min. = 100 m)		Trab (Min. = 250 m)	
	m	cm	m	cm
100	0,2 = 20	0,3 = 30	0,5 = 50	0,8 = 80
200	0,4 = 40	0,6 = 60	1,0 = 100	1,7 = 170
300	0,7 = 70	1,0 = 100	1,6 = 160	2,6 = 260
400	1,0 = 100	1,4 = 140	2,3 = 230	3,8 = 380
600	1,6 = 160	2,4 = 240	3,9 = 390	6,4 = 640
800	2,5 = 250	3,7 = 370	6,0 = 600	9,8 = 980

Darauf muß man z. B. auf einen in der Entfernung von 300 m nach der Seite galoppierenden Reiter 2,6 m vorhalten, auf einen Infanter. bei 200 m im Laufschrift 60 cm.

Befcheinigungen

a) über Klassen-Verletzungen:

Der ist den
ten 19..... in die 1. Schießklasse
versetzt worden.

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

Der ist den
ten 19..... in die besondere
Schießklasse versetzt worden.

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

b) über erhaltene Schießpreise und Schützen-
abzeichen:
(vom Kompagnie-Chef zu unterzeichnen).